

Gottesdienstordnung

Für die 7. Woche von 11. Februar bis 18. Februar 2024

Das Ewige Licht brennt für M. Elfriede Kreuzsaler

Wir beten mit dem Heiligen Vater für den Monat Februar:

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Sonntag, 11. Februar 2024

6. Sonntag i. Jahreskreis



» Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. «

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Matthias u. Martin Schober z. Sttg.

f. Inge Kirchwegner

431

791

Mittwoch, 14. Februar 2024

Aschermittwoch

18:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

18:30 Abendmesse mit Auflegen des Aschenkreuzes

f. d. Verst. v. Schickenreit

f. Rupert Steger m. E. v. Barbara u. Alois Steger

f. Franz Fritzenwallner z. Sttg. v. d. Fam.

f. Rupert Pichler (Fischl) v. Öbrist

f. Margarethe Pichler (Fischl) v. Öbrist

499

32

53

54

55

Freitag, 16. Februar 2024

18:30 Kreuzweg in der Kirche

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

630

Samstag, 17. Februar 2024

18:00 - 18:45 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

631

Sonntag, 18. Februar 2024

1. Fastensonntag



» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Schwag. Rupert u. Resi Fritzenwallner z. Sttg.

f. Helga Sieberer


f. Elfi Huber z. Geb.

432

739

4

WAGRAINER PFARRBLATT

Röm. Kath. Pfarramt Hl. Rupert, Joseph-Mohr-Weg 1, 5602 Wagrain
Tel. 06413/8214 od. 0676 8746 7077 Hr. Pf. GR. Mag. Berthold Ransmayr
E-Mail: pfarre.wagrain@pfarre.kirchen.net
 [pfarrewagrain](https://www.facebook.com/pfarrewagrain)
DVR 0029874(1678)

Aschermittwoch, 14. Februar 2024 – 18:30 Uhr:

Einladen möchten wir zur **Abendmesse am Aschermittwoch mit Auflegen des Aschenkreuzes**.
Herzliche Einladung zu den **Kreuzweg-Andachten jeden Freitag in der Fastenzeit um 18:30 Uhr vor der Abendmesse** in der Pfarrkirche.

Büro geschlossen:

Ab 29.01. bis 25.02. ist das Büro geschlossen. Messintentionen können in diesem Zeitraum jeden Mittwoch im Pfarrhof bei unserem Pfarrer B. Ransmayr von 10:00 bis 11:00 Uhr bestellt werden.

Frühzahlerbonus

für Sie
und Ihre Pfarre

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4 Prozent!

= mehr Geld für unsere Pfarre!

Auch unsere Pfarre bekommt 4 Prozent Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten. www.meinbeitragwirkt.at



FRÜHZAHLERBONUS Kirchenbeitrag!

Weniger Kirchenbeitrag. Sie zahlen den gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März ein – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich um - **4%**. Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld. Ihr Frühzahlerbonus kommt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Foto: Peter Kane



 KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZÈSE SALZBURG
KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.

Pro Person
bis zu
€600
Steuerverminderung

Karl Knospe

Das Aschenkreuz ist Aufforderung, sich Jesus zum Vorbild zu nehmen. Auch sein Leben trug Verwundungen. Aber Jesus ist an diesen Verwundungen innerlich nicht zerbrochen. Er hat sie hineingenommen in seine Beziehung zum Vater.



Am 11. Februar 1858 ist dem Mädchen Bernadette Soubirous in Lourdes die Gottesmutter erschienen. Bis heute kommen unzählige Menschen in das Heiligtum von Lourdes, um sich dort der Gottesmutter ganz anzuvertrauen. Und Maria schenkt ihnen auch heute noch ihre Gegenwart, sie nimmt alle Menschen an ihre Hand. Die Kirche begeht an diesem Tag den Welttag der Kranken.